

**p72 Kalkreicher Brauner Auenboden und Auengley-Brauner Auenboden aus Auenlehm**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	p-A04	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	ebene und wellige Talsohlen	
<b>Bodentyp</b>	kalkreicher Brauner Auenboden, häufig mit Vergleyung im nahen Untergrund, daneben kalkreicher Auengley-Brauner Auenboden	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm über Juraschotter	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Tu3;Lu–Lt2,Gr–fX1–2(3)	5–>10 dm
	(Sl2–Ls4,G–X5–6)	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatreich ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief bis mäßig tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	L3V, LIb2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

im Talrandbereich stellenweise kalkhaltiges Kolluvium

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	hoch (390–430 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (180–220 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (250–290 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch (3.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.50	Wald: 3.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

Verbreitung über eine lange Laufstrecke im Lonetal und abschnittsweise im Flötzbachtal bei Langenau (Alb-Donau-Kreis)